

# Frischer Wind mit neuem Geschäftsführer

**WIRTSCHAFT** Arno Djuren soll den Gewerbe- und Industriepark C-Port in die Erfolgsspur führen

Der 37-Jährige aus Rhauferhn ist Nachfolger des entlassenen Martin Kropp. Die Vertreter der beteiligten Kommunen strahlten bei der Vorstellung des Betriebswirts Zuversicht aus.

VON HORST KRUSE

**SEDELSBERG** - Der Himmel war zwar wolkenverhangen und grau am Freitagnachmittag. Doch das trübe Wetter spiegelte keineswegs die Stimmung wider, die in den Geschäftsräumen des interkommunalen Gewerbe- und Industriepark C-Port am Küstenkanal in Sedelsberg herrschte, als dort der neue Geschäftsführer vorgestellt wurde: Ein halbes Jahr nach der Entlassung von Martin Kropp soll Arno Djuren den immer wieder in der Kritik stehenden Industrie- und Gewerbestandort in die Erfolgsspur führen. Die Vertreter der beteiligten Kommunen strahlten bei der Vorstellung des 37-jährigen Betriebswirts (VWA) aus Rhauferhn große Zuversicht aus. „Wir sind alle frohen Mutes und blicken entschlossen nach vorne“, sagte Landrat Johann Wimberg vom Landkreis Cloppenburg.

Arno Djuren, der den Dienst am Küstenkanal offiziell am 1. Juli antritt, sieht eine seiner Hauptaufgaben darin, das Ansehen des Standortes aufzupolieren. Er erhält eine unbefristeten Vertrag. „Der C-Port hat ein negatives Image angesetzt – aus meiner Perspektive zu Unrecht“, sagte Djuren. „Das Umfeld ist einzigartig.“ Er sei



Sie blicken zuversichtlich in die Zukunft (von links): Verbandsgeschäftsführer Hubert Frye (Bürgermeister der Gemeinde Saterland), C-Port-Mitarbeiterin Jessika Thunert, Bürgermeister Sven Stratmann (Stadt Friesoythe), Geschäftsführer Arno Djuren, Landrat Johann Wimberg, C-Port-Mitarbeiterin Yvonne Eilers und Bürgermeister Hermann Block von der Gemeinde Bösel.

BILD: KRUSE

deshalb zuversichtlich, dass es gelingen werde, den Hafenumschlag zu steigern, neue Gewerbe- und Industriebetriebe anzusiedeln und somit weitere Arbeitsplätze in die Region zu holen.

Froh über das Ende einer halbjährigen Vakanz zeigte sich der seit einem Jahr erkrankte Verbandsgeschäftsführer Hubert Frye, Bürgermeister der Gemeinde Saterland. „Wir hatten hier, bedingt durch meine Situation und die Entlassung von Martin Kropp, seit Oktober eine besondere Situation“, sagte Frye. Aufgefangen worden habe dies Wilhelm Hell-

mann, Erster Gemeinderat im Saterland, der zusätzliche Aufgaben übernommen habe. „Wir sind der Gemeinde Saterland und Wilhelm Hellmann dankbar, dass es so getragen worden ist“, sagte Johann Wimberg. Der Landrat zeigte sich ebenso wie die Bürgermeister Hubert Frye, Sven Stratmann von der Stadt Friesoythe und Hermann Block von der Gemeinde Bösel überzeugt, dass Arno Djuren der richtige Mann für die Aufgabe sei. „Er kommt aus der Hafen-Branche, er kann und will quer denken, das passt“, sagte Stratmann.

## C-Port

Am interkommunalen Gewerbe- und Industriepark C-Port sind der Landkreis Cloppenburg, die Stadt Friesoythe sowie die Ge-

meinden Saterland und Bösel beteiligt. Bösel hat den Ausstieg zum 31. Dezember 2017 beschlossen. Zuvor war bereits die Gemeinde Barßel ausgestiegen.

Djuren ist noch Geschäftsführer der Benway Marine & Logistics GmbH & Co. KG. Seit zwölf Jahren ist er bei dem Unternehmen in Papenburg tätig. „Die Trennung erfolgt in Freundschaft“, betonte Djuren, der sich seit Wochen mit dem C-Port befasst und damit beeindruck-

te. „Das hat uns noch mehr überzeugt, dass es die richtige Entscheidung war“, sagte Hubert Frye.

Djuren will sich nun mit den am C-Port ansässigen Unternehmen unterhalten. „Wir wollen sehen, was gut läuft und auch Fehlentwicklungen korrigieren.“



Als sichtbares Zeichen der Spende wurde an den Bänken eine Plakette mit dem Namen der Jagdgenossenschaft von Kassenwart Rainer Fugel (von links), Conrad Niemeyer und Hans Geesen angebracht.

BILD: PASSMANN

## Jäger spenden für Ruhebänke

**KIRCHE** Bollinger unterstützen Gemeinde St. Ansgar Barßel

**ELISABETHFEHN** / CPA - Einen Zuschuss für zwei Ruhebänke für den Friedhof des Seelsorgebezirks Elisabethfehn der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar Barßel gab es von der Jagdgenossenschaft Nummer 11 „Bollinger-Bollingermoor“.

Das Geld stammt aus den Überschüssen der Jagdpacht der Bollinger Jagdgenossenschaft. Der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft, Conrad

Niemeyer aus Strücklingen-Bollingen, unterstrich, dass die Jagdgenossenschaft gerne dem Antrag auf Unterstützung zur Aufstellung von Ruhebänken in Elisabethfehn nachgekommen sei. Schließlich gehöre ein Landschaftsteil von Elisabethfehn zum Bollinger Jagdrevier.

„Die Jagdgenossenschaft hilft durch ihre Tätigkeit im Natur- und Artenschutz, der Öffentlichkeit diese Arbeit zu

vermitteln und durch Spenden wichtige Impulse im sozialen Leben zu setzen“, sagte Niemeyer.

„Nachdem die Wegeflächen auf dem Friedhof überarbeitet wurden, haben wir nun einige Sitzbänke aufgestellt“, sagte Hans Geesen von der Kirchengemeinde St. Ansgar Barßel. Der ehemalige Kirchenprovisor bedankte sich für den Geldsegen bei den Jägern.

## Vortrag über Konfessionen

**BARßEL** - Dr. Heinrich Dickerhoff hält den Vortrag „Gemeinsam verschieden – Füreinander anders“ zum Jubiläumsjahr der Reformation am Dienstag, 16. Mai, um 19 Uhr im Barßeler Schulzentrum. Brachte die Reformation nur eine bedauerliche Spaltung der Christenheit, die leider anhält? Oder liegt in der Verschiedenheit auch eine Chance, aus unterschiedlichen Perspektiven voneinander zu lernen und dabei nicht nur den „anderen“, sondern auch sich selbst besser zu verstehen? Der Impuls möchte, ohne die Trennung zu verharmlosen, die Chancen der Verschiedenheit aufzeigen. Anmeldungen unter 04499/922696 oder unter [www.bildungswerk-barssel.de](http://www.bildungswerk-barssel.de).

## Kreisfeuerwehrtage von 2018 bis 2042 sind gesichert

**TREFFEN** Kreisbrandmeister Heinrich Oltmanns verkündete dies bei Versammlung in Thüle

Dieses Jahr fällt der Tag jedoch aus. Weiter geht es nächstes Jahr in Barßel.

**THÜLE** - Bei der Versammlung der Kreisfeuerwehr Cloppenburg und der Dienstbesprechung der Stadt-, Gemeinde- und Ortsbrandmeister des Landkreises Cloppenburg in Thüle am Sonnabend, 29. April, hatte Kreisbrandmeister Heinrich Oltmanns (Ramsloh) eine schlechte Nachricht zu verkünden: Er teilte mit, dass es in diesem Jahr leider keinen Kreisfeuerwehrtag geben werde. Weiter gab er bekannt, dass ab dem Jahre 2018 (Kreisfeuerwehrtag in



Bei der Versammlung dabei: Kreisbrandmeister Heinrich Oltmanns (von links), SPD-Bundtagsabgeordnete Gabriele Groneberg, Manfred Bäker, Ludger Wilken, Mario Radtke, Matthias Schmidt, Karl Heinz Banse, Präsident des Landesfeuerwehrverbands (LFV) Niedersachsen, stellvertretender Kreisbrandmeister Arno Rauer und der stellvertretende Kreisbrandmeister Berthold Bäker.

BILD: GIEHL/KREISFEUERWEHR

Barßel) bis zum Jahre 2042 alle Kreisfeuerwehrtage gesichert seien.

Eine Schweigeminute galt 16 verstorbenen Kameraden im Kreisfeuerwehrverband Cloppenburg und dem am 8. März verstorbenen frühe-

ren Regierungsbrandmeister und früheren Vorsitzenden des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes, Gerd Junker. Kreisbrandmeister Heinrich Oltmanns blickte auf das vergangene Jahr zurück. Insgesamt wurden 1080 Feuer-

wehreinsätze verzeichnet. Es gab 384 Brände, 563 Hilfeleistungen und 133 Alarmlen von Brandmeldeanlagen bis zu Fehlalarmen und böswilligen Alarmen.

Der Kreisfeuerwehrverband in Cloppenburg verfüge

## Auto beschädigt und geflüchtet

**BARßEL** - Am Freitag, 5. Mai, wurde in der Zeit zwischen 9.15 und 9.30 Uhr ein geparktes Auto der Marke Mazda auf dem Parkplatz einer Bank an der Gartenstraße beschädigt. Vermutlich wurde der Wagen beim Verlassen des Parkplatzes durch ein anderes Fahrzeug beschädigt. Der Verursacher meldete sich nicht und hinterließ am Unfallort auch keine Nachricht. Die Schadenhöhe ist noch nicht bekannt. Unfallzeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Polizei in Barßel unter der Telefonnummer 04499/9430 zu melden.

## Fahren ohne Führerschein

**ELISABETHFEHN** - Ein 28-jähriger Saterländer war am Freitag, 5. Mai, gegen 10.30 Uhr mit seinem Sprinter auf der Kanalstraße in Richtung Elisabethfehn unterwegs, obwohl er keinen Führerschein hat. Dieser war ihm im Februar entzogen worden. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

## Sprechstunde für Bürger

**CLOPPENBURG/VECHTA** - Der Kontaktbeamte der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta, Johannes Kalvelage, ist wieder in das „alte“ Hauptgebäude der Polizei eingezogen. Die Bürosprechstunden finden daher zukünftig in der Bahnhofstraße 62 in Cloppenburg, statt. Die nächste Bürosprechstunde gibt es am Montag, 8. Mai, von 16.30 bis 14 Tage, jeweils montags. Um Terminabsprache wird gebeten unter der Telefonnummer 04471/1860400. Senioren oder erkrankte Menschen können einen persönlichen Termin für einen „Hausbesuch“ mit dem Beamten vereinbaren.

## KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Saterland und Barßel:

**Astrid Fertig**, Telefon 04952/927-452  
**Horst Kruse**, Telefon 04952/927-417  
**E-Mail:** [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)